

Mathe/Japanisch vs Mathe/Kunst GymGe

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. April 2017 15:52

dann

1) vergiss Japanisch. Ich habe zwar keine Erfahrung, gehe aber davon aus, dass die meisten Japanisch-Lehramtsstudis Muttersprachler sind. Bei so einer Sprache hoffe ich es auch ehrlich gesagt. und ich kann mir nicht vorstellen, dass man mit 0 Vorkenntnisse innerhalb der Studienzeit - selbst bei einem Auslandsjahr in Japan - ein Niveau erreicht, mit dem man glücklich unterrichten kann (und sicher würdest du an einer Düsseldorfer Schule viele zweisprachig aufwachsende Schüler haben).

2) Geh nach deinen Interessen (und Fähigkeiten). Beide Fächerkombis (Mathe / Franz, Mathe / Kunst) sollten ähnliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Gut, Kunst leicht bessere. Solltest du aber "richtiger Muttersprachler" sein, ist es auch kein vernachlässigender Vorteil bei Schulleitungen (ich weiß, wovon ich rede).

Klar muss dir nur sein: nur die Sprache können bringt nicht durch ein literatur- und sprachwissenschaftliches Studium. Dafür muss man sich auch begeistern können. und leider ist es auch im Schulalltag so, dass die Schüler "nicht alle" vom Französischunterricht "super begeistert" :-/ (auch da weiß ich leider, wovon ich rede)